

# Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe

## Qualität wird wieder bezahlt

Zur Juni-Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. meldeten die Holsteinzüchter nur 83 Tiere. Davon wurden 6 Bullen (1 Bulle RBT), 8 Kühe, 31 Jungkühe und 11 Kälber aufgetrieben. Bei sommerlichem Wetter nutzten nicht allzu viele Landwirte die knappe Zeit für einen Marktbesuch. Dennoch kam es zu einem flotten Marktverlauf, bedingt durch Käufer aus Südtirol, Österreich und Niederbayern, die über 50 % der laktierenden Tiere erwarben.

Etwas zäh begann der Kälbermarkt. Von den 11 angebotenen Tieren wurden nur 8 Tiere verkauft. 1 Tiere erhielt kein Gebot und bei 2 Tieren hatte der Verkäufer eine höhere Preisvorstellung. Unverständlich ist allerdings, warum die Käufer so unwillig boten. Der Durchschnittserlös lag bei nur € 155.

4 von den 6 verkauften Bullen waren SNP-typisiert. Dennoch erzielte ein nicht typisierter Bulle von Marcus Käufer aus Osterberg-Weiler den Höchstpreis von € 2.450. Dieser korrekte Epic-Sohn wurde von der Körkommission mit jeweils 86 Punkten (sehr gut) für Milchtyp, Körper und Fundament bewertet. Die Mutterlinie überzeugte mit ebenfalls sehr guter Bewertung und Leistungen über 12.000 kg und Eiweißwerten von 3,60 %. 1 Bulle konnte nicht verkauft werden, da der Verkäufer eine höhere Preisvorstellung hatte.

Die 8 vorgestellten Zweitkalbskühe lagen bei einem Durchschnittsgemerk von 38,7 kg nur im mittleren Bereich. Die Qualität war breit gestreut, sowohl vom Exterieur als auch von der Leistung (33,5 bis 44,5 kg). Dementsprechend boten auch die Käufer von € 1.200 bis € 2.150.

Mit nur 31 angebotenen Jungkühen konnte die Nachfrage nicht abgedeckt werden. Mit einem Durchschnittsgemerk von 32,2 kg bewegten sich die Jungkühe wieder auf hohem Niveau mit einer Streuung von 24,5 bis 41,1 kg. Gefragt und gut bezahlt waren fehlerfreie, leistungsstarke und gut entwickelte Jungkühe. Immerhin ging es wieder sechsmal über € 2.000. Der Durchschnittspreis erhöhte sich um € 100 auf € 1.673. Das Höchstgebot von € 2.200 erhielt die drittletzte Jungkuh von Norbert Leinsle aus Türkheim für eine kurzabgekalbte Billard-Tochter.

Qualität und die Bemühung der Aufzüchter wird wieder bezahlt. Somit sollten doch mehr Züchter den Verkauf über die Auktion vollziehen und das Angebot und somit den Markt für ausländische und inländische Käufer durch ein größeres Angebot aufwerten.

### Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
<b>Bullen</b>	6/5	1.400 bis 2.450	1.740
<b>Kühe</b>	8/8	1.200 bis 2.150	1.606
<b>Jungkühe</b>	31/31	1.150 bis 2.200	1.673
<b>Kälber</b>	11/8	100 bis 240	155

**Nächster Markt: 2. August 2017, Buchloe, Schwabenhalle**

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall  
durch Zuchtinspektor Josef Keller  
Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse: [www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html](http://www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html)